Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 13

Rubrik: Gesucht wird...

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

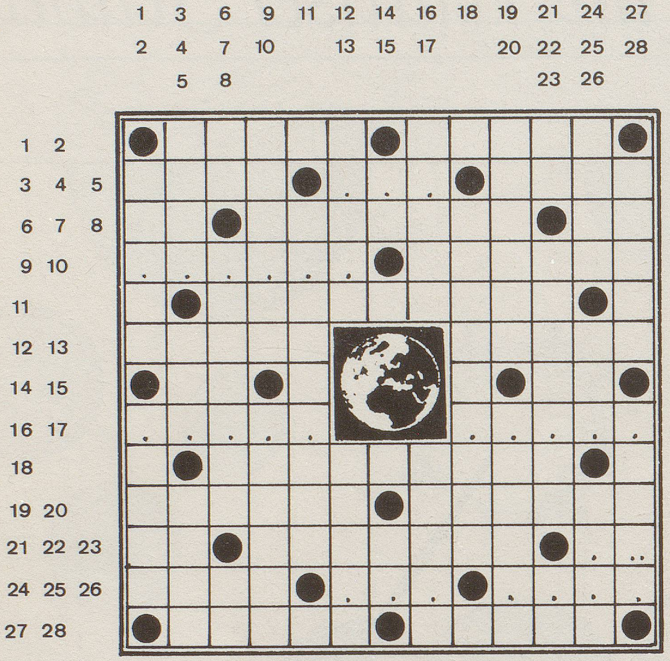
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rätsel Nr. 13



WV

Wird sie auch so behandelt?

Waagrecht: 1 haben die Schreiber mit dem Farbband vertauscht; 2 legt die Laus für eine Laus; 3 Grundlage zum Sommerflor; 4 ???; 5 lauter unnütze, hübsche Kleinigkeiten; 6 .. und zu; 7 der englische Schwitzer als wärmender Pullover; 8 militärisch gekürzte Truppenordnung; 9 ??????; 10 zeitweilige Hauptstadt des Pharaonenreiches; 11 Symbol wie z.B. die Frau mit Schwert und Waage für die Gerechtigkeit; 12 übt sich in brutaler Enthaltsamkeit; 13 fühlte sich lange wohl im Bundesrat; 14 zusammen mit 15 eine englische Rätselschulstadt; 16 ?????; 17 ?????; 18 selbst bei Menschen gibt es statt ihnen mehr Kopien; 19 auch sie leben nicht von Chemie allein; 20 Nicolo, ein italienischer Dichter an der Wende zum 18. Jahrhundert; 21 Meistertitel für Europas Sportgrössen; 22 terminschwangere Merk- und Tagebücher; 23 ?? (st = 1 Buchstabe); 24 kratzt sich der Kaminfeger zuletzt noch vom Hals; 25 ???; 26 ????; 27 vom allzu hohen kann man tiefer fallen; 28 dazu fehlt auch schon der Brunnen vor dem Tore.

Senkrecht: 1 Tanzvergnügen an der Copacabana; 2 kommt vom Wal ins Parfümfläschchen; 3 darüber soll und darf nicht gesprochen werden; 4 würzt Felbers Süppchen; 5 fliesst durch das endlose Sibirien; 6 Vorwort; 7 verletzend, ohne jedes Mitgefühl; 8 so zeigt sich der Solothurner; 9 weltweit Pulver anbietendes Schweizer Unternehmen; 10 Aufhebung oder auch neue Anordnung einer Strafe; 11 hoffentlich war der zweite auch der letzte; 12 wird zwischen F und r zum Erzähler zwischen Brienz und Zürich; 13 Freitreppe in Burganlagen; 14 im allgemeinen oder im Auftrag; 15 Metall im Portemonnaie; 16 nackt auf der Waage; 17 sticht selbst den Schneider im Heuhaufen; 18 anmutige Begleiterin für sportliche und politische Grössen; 19 muss ja nicht gleich zum Krieg werden; 20 wird mit S zur Station am Gotthardweg; 21 die AG im JU; 22 mündliche Akzente setzen; 23 rund oder Rand; 24 pflegt auch in Zeitungen aufzutauchen; 25 etwas wenig Spielraum lassend; 26 niederdeutsche Flut; 27 hat mit dem Hammer gedonnert; 28 dehnbarer Begriff (st = 1 Buchstabe).

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 12

Gefesselte Haende koennen keinen Beifall klatschen.

(Stanislaw Jercy Lec)

Waagrecht: 1 Gefes, 2 selte, 3 Organe, 4 Orient, 5 Haende, 6 koenne/n, 7 Mulde, 8 ebnen, 9 Analyse, 10 Mann, 11 Bub, 12 Leda, 13 Omega, 14 Hegau, 15 RO, 16 leb, 17 io, 18 kei, 19 Genre, 20 nen, 21 EG, 22 Beifall, 23 NW, 24 Rose, 25 s.e.c., 26 Iota, 27 klatschen, 28 Imi, 29 Vetos, 30 Emd.

Senkrecht: 1 Ohm, 2 Molkerei, 3 grausam, 4 ego, 5 Egel, 6 Neri, 7 Ski, 8 Fandango, 9 Bel, 10 enden, 11 ge, 12 av., 13 See, 14 ab, 15 Leiste, 16 Blumenfest, 17 Sok, 18 YB, 19 Bracco, 20 Er(l)oes, 21 el, 22 HS, 23 Liebelei, 24 Lie, 25 Tenn, 26 Egon, 27 one, 28 Ennenda, 29 ent, 30 ten, 31 Auenwald.

GESUCHT WIRD . . .

Er war von Jugend auf ein eifriger Leser und Bewunderer E.T. A. Hoffmanns. Als er 1851 das Schauspiel «Hoffmanns Erzählungen» von Jules Babier und Michel Carré im Pariser Odeon erlebt, macht es ihm solchen Eindruck, dass er ein Vierteljahrhundert später mit bald siebzig Jahren das Werk zu einer komischen Oper umzuarbeiten begann. Überhaupt verbindet ihn vieles mit dem Deutschen. Wie Hoffmann war auch er ein Zauberer, der gern die Phantome der Macht entzauberte. Beide sind durchdrungen vom Geist der Ironie und der Respektlosigkeit. Beide waren verliebt ins Machen, nicht ins Gewordene. Wie Hoffmann war auch er mit Leib und Seele Städter, der die Cafés, Weinhäuser und Boulevards liebte. Er hatte es gern, wenn man ihm beim Komponieren zuschaute. Wie Hoffmann war er auch ein Spötter, der aber von der Gesellschaft, die er verspottete, umhegt sein wollte. Beider Devise lautete: Hier stehe ich – ich kann *auch* anders. Beiden bedeutete Kunst wenig, wenn sie sich nicht im Publikum tummeln konnten. Seine Operettenunternehmungen nannte er «Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit zur Bekämpfung der Langeweile». Am Ende finden wir seinen Bühnen-Hoffmann ausgelaugt, betrunken, verausgabt: Er hat sich dem Publikum ausgeliefert. Wie Hoffmann achtete er darauf, dass sein Leben anekdotenhafte Spuren hinterliess. Ja, er opferte gern dem Gott Publikum, um in dessen Applaus zu baden. Der bereits vom Tode Gezeichnete fieberte bis zuletzt der Uraufführung seines letzten Werkes «Hoffmanns Erzählungen» entgegen. Dieser Wunsch ging nicht mehr in Erfüllung. Die Uraufführung fand ohne ihn statt. Aber seine letzte Botschaft könnte lauten: Wo ein Publikum in meinem Namen versammelt ist, da will ich mit ihm sein. Und tatsächlich: Viele seiner Lieder, Tänze und Chansons haben bis heute an Popularität nichts eingebüsst, auch «Blaubart», «die Kreolin» und «Orpheus in der Unterwelt» nicht.

Wie heisst E.T. A. Hoffmanns kongenialer Interpret? *hw*

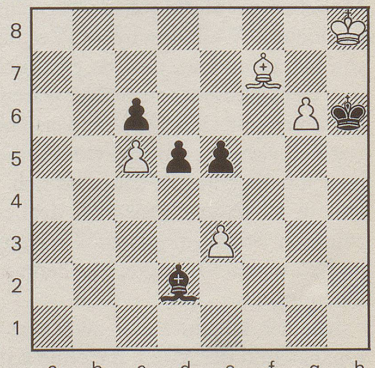
Die Antwort finden Sie auf Seite 59

Ein Schlagerkomponist ...

ist ein Musiker, dessen Nachahmer starben, bevor er geboren wurde. *ks*

SCHACH

Der Schweizer Robert Fontana hat sich vorab in den Nachkriegsjahren als Komponist von Endspielstudien bekanntgemacht. Abgebildete Stellung wurde erstmals 1948 in der «Schweizer Schachzeitung» veröffentlicht, Weiss zieht und gewinnt, heisst die Forderung. Dazu muss man sich zunächst einmal vergegenwärtigen, was geschieht, wenn Weiss nun einfach mit dem g-Bauer in zwei Zügen auf die achte Reihe vorrücken würde. Schwarz hätte dagegen eine teuflische Parade, nämlich 1. g7? e4! 2. g8D Lc3+, und Weiss müsste gratis die Dame wieder hergeben und käme sogar in Verlustgefahr. Auch 2. g8S+ Kg5 wäre dann zum Gewinn ungeeignet, beide weissen Bauern bald fallen würden. Sicher werden Sie nun auf die Idee kommen, selbst 1. e4 zu probieren, was Schwarz zu 1. ... dxe4 zwingt, denn sonst würde 2. exd5 cxd5 3. c6 Weiss einen weiteren Freibauern verschaffen. Nach 2. g7 Lg5 geht wieder 3. g8D Lf6+ nicht, aber die kleine Abweichung gegenüber der Ausgangsstellung macht es nun möglich, dass ein anderer weisser Trumpf sticht. Welche? *j.d.*



Auflösung auf Seite 59